

## Sport

## Erst zur Spielmitte aufgedreht

**Eishockey** Der EHC Wetzikon gewinnt die von Strafen geprägte Erstliga-Partie gegen Bellinzona 5:2.

Martin Weber

In einer teilweise ruppig geführten, strafenreichen Erstliga-Partie kam der EHC Wetzikon nach erneuten Startschwierigkeiten zu einem wichtigen 5:2-Erfolg gegen den Tabellenletzten Bellinzona. Es dauerte allerdings bis nach Spielmitte (33.), ehe die Oberländer nach dem 1:1-Ausgleich endlich in die Gänge kamen. Bis dahin enttäuschten sie ihren Anhang mit einer unglaublich fahrigem Leistung, wirkten total verunsichert und brachten kaum nennenswerte Torchancen zustande.

Bellinzona entpuppte sich als schwieriger Gegner, der ein äusserst aggressives Verhalten an

den Tag legte und mehrere Schlägereien provozierte. Der Schiedsrichter passte sich dem lange Zeit tiefen Niveau an und hatte mit seinen Entscheidungen nicht immer nur eine glückliche Hand.

#### Zunächst hypernervös

Das beidseits Gezeigte im Startdrittel war schlicht eine Katastrophe. Vor allem taten sich die Wetziker sehr schwer, wirkten hypernervös und brachten kaum zusammenhängende Aktionen aufs Eis. Chancen waren Mangelware, und selbst bei einer vierminütigen Überzahl sah man kaum einmal einen Abschlussversuch. Das Eishockey zum Abgewöhnen gipfelte in der 19. Mi-

nute in einer von den Tessinern lancierten Massenschlägerei.

Als dann zu Beginn des mittleren Abschnitts Dennis Urech eine weitere Strafe kassierte, schoss Pedrani im Powerplay den Führungstreffer für Bellinzona (2:3). Das verunsicherte die Wetziker noch mehr, und man befürchtete schon das Schlimmste. Doch in der 33. Minute traf Gian Andrea Thöny aus heiterem Himmel mittels Direktschuss nach einem Bully zum 1:1-Ausgleich.

#### Sehenswerte Tore

Dieser Treffer wirkte befreiend, und die Oberländer waren ab diesem Moment nicht wiederzuerkennen. Jetzt reichten sie Chan-

ce an Chance, und Brent Buchmüller traf noch vor der zweiten Pause zum 2:1 für seine Farben.

Im Schlussabschnitt drehten dann die Wetziker vollends auf und schossen zwischen der 44. und 49. Minute drei herrliche Tore zur 5:1-Führung. Besonders sehenswert waren die Treffer von Laimbacher (nach einem herrlichen Solo) oder jener von Mathis, welcher bei einem Konter einen genialen Pass von Reinmann zu einem Shorthander verwertete. Weil es in den Schlussminuten weitere Strafen hagelte, flachte das Geschehen wieder ab. Bellinzona gelang es, in der 59. Minute mit dem zweiten Treffer noch etwas Resultatkosmetik zu betreiben.

## Peter gelingt das Comeback

**Skispringen** Am Ende fehlte doch ein gutes Stück. Um 14,2 Punkte (oder knapp 8 Meter) sprang Dominik Peter in Einsiedeln am Schweizer-Meister-Titel vorbei und holte sich wie im Vorjahr die Silbermedaille. Gregor Deschwanden verteidigte seinen Titel mit Sprüngen auf 111,5 und 111 Meter erfolgreich. Peter hielt im ersten Versuch mit einer Weite von 109,5 Metern zwar mit, landete im Finaldurchgang dann aber schon nach 106,5 Metern.

Zufrieden zeigte sich der 20-jährige Fischenthaler dennoch – denn für ihn war es nach einer Knieverletzung der erste Wettkampf seit sieben Monaten. «Das Ziel war es, Gregor herausfordern zu können, und das ist mir gelungen», sagte Peter. Er hat die Gewissheit, auf einem ähnlichen Level springen zu können wie der um zehn Jahre ältere Teamkollege, der in dieser Sommer-GP-Saison mehrfach in die

Top Ten und als Zweiter einmal aufs Podest sprang.

Deschwanden und Peter sprangen in einer eigenen Liga, zumal Killian Peier und Simon Ammann fehlten, weil sie rekonvaleszent sind. Das gab jüngeren Athleten die Chance auf Bronze – und beinahe hätte Lars Kindlimann vom SC am Bachtel sie genutzt. Doch der 20-jährige Gibswiler musste im zweiten Durchgang Andreas Schuler vorbeiziehen lassen und verpasste das Podest nach Sprüngen auf 102,5 und 98 Meter um nur 1,1 Punkte respektive nicht einmal einen Meter. Eine Medaille durfte sich Kindlimann dafür im Teamspringen umhängen lassen. Das Team ZSV 1 mit den Bachtelern Kindlimann und Peter sowie den beiden Einsiedlern Maurin Schneider und Yanik Wasser holte Gold vor dem Team ZSV 2, in dem der SC am Bachtel mit Noel Woodtli vertreten war. (fbo)



Der Wetziker Nico Alena (rechts) versucht Mikhail Flyagin von Bellinzona zu entwischen. Foto: Robert Pfliffner

## Im letzten Drittel untergegangen

**Eishockey** Der EHC Dübendorf muss sich Thun 3:5 geschlagen geben und rutscht in der MSL auf Platz 3 ab.

Zweite Niederlage in Folge für den EHC Dübendorf. Nachdem die Glattaler schon am Mittwoch in Arosa mit einer 3:5-Niederlage die Heimreise antreten mussten, setzte es auch in Thun das selbe Resultat ab. Und es war ein Ergebnis mit Konsequenzen auf die Tabelle. Der EHCD musste damit nämlich gleichzeitig seine Leaderstellung abgeben.

Dabei schien zunächst alles nach Plan zu laufen. Im eher ereignisarmen ersten Drittel brachte zunächst Kris Schmidli sein Team auf Kurs, als er Thuns Keeper Stephan Küenzi von der blauen Linie aus überraschte (19.). Im Mitteldrittel häuften sich dann die Strafen. Dübendorf nutzte seine sich bietende zwei-

te Gelegenheit eiskalt aus, indem Joel Steinauer eine Powerplay-Situation über Schmidli und Marco Suter zum 2:0 erfolgreich abschloss (28.). Nur: Die Antwort der Berner Oberländer liess nicht lange auf sich warten. Bereits 44 Sekunden später erzielte Fabian Boss nach einer Willensleistung den Anschlusstreffer.

#### Körperbetont und emotional

Die körperbetonte und emotional geführte Partie wogte hin und her. Und spätestens als Michael Bärtschi in der 42. Minute ebenso eine Überzahlgelegenheit zum 2:2 ausnutzte, war das Momentum aufseiten von Thun. In dieses Bild passte auch die erstmalige Führung der Gastgeber

mittels Shorthander. Erneut war es Boss, der dieses Mal einen Dübendorfer mittels «Toe-Drag»-Trick aussteigen liess (48.) – 3:2.

#### Alles nach vorne geworfen

Der zuvor viermal als Verlierer vom Eis gegangene EHC Thun war nun am Drücker, konnte aber wiederholt nicht reüssieren. Besser machte es Rubio Schir, der in der 53. Minute die Gäste wieder auf Kurs brachte. Die Glattaler hatten aber die Rechnung ohne Boss gemacht, der fünf Minuten vor Schluss ein drittes Mal traf. Der Matchwinner sprach dann auch hinterher von einem «grossen Stein, der vom Herzen gefallen war» – gerade nach der letzten 2:8-Klatsche in Martigny.

In der verbleibenden Zeit warf der EHCD alles nach vorne und nahm für die Schlussphase entsprechend Torhüter Remo Trüb aus dem Gehäuse. Der erhoffte Ertrag blieb aber wie so oft aus. Nach einem Scheibenverlust vermochte Boss seinen Stürmerkollegen Bärtschi zu lancieren, welcher seinerseits ins verlassene Tor traf.

Immerhin: Für die Glattaler gibt es bereits am Mittwoch gegen Basel nicht nur die Gelegenheit, sich wieder zu rehabilitieren. Mit einem Erfolg über die Mannschaft des Dübendorfers Trainers Christian Weber können sie den neuen Tabellenführer der MSL auch sogleich wieder entthronen. (zo)

## Hippies siebenter Streich

**Pferderennen** Nur eine Woche nach seinem sechsten Saisonsieg folgte bereits der siebente Streich von Hippi de Joma. In Avenches hat der Wallach der Effretiker Ecurie Max Gordon den «Grand Prix des 4 Ans» gewonnen. Es war die bisherige Krönung einer glänzenden Karriere, denn das über 2350 Meter führende und mit 20 000 Franken dotierte Rennen ist der Saisonhöhepunkt der vierjährigen Traber. Im Sulky sass Stammfahrer Joey Vignoni.

Nach den herausragenden Leistungen im Vorfeld ging Hippi de Joma als Favorit ins Rennen. Aufgrund seines Startplatzes in der zweiten Reihe war er vorerst im hinteren Teil des Feldes zu sehen. In der Folge konnte er im Schlepptau des Mitfavoriten Hélios Debau sich ohne Aufwand der Spitze nähern. Als er auf der Zielgeraden aus vierter Position angriff, war die Entscheidung schnell gefallen, denn dem Antritt von Hippi de Joma hatte keiner der Gegner etwas entgegenzusetzen. Ohne sich zu verausgaben, siegte er mit zwei Längen Vorsprung. (wib)

## Fakten und Resultate

### Eishockey

**MSL, 8. Runde:** Thun - Dübendorf 5:3. Lyss - Arosa 2:0. Basel - Huttwil 4:3. Düringen - Seewen 1:2 n.P. Bülach - HCV Martigny 5:4. Chur - Wiki-Münsingen 1:0.

Rangliste: 1. Basel 8/18. 2. Seewen 8/16. 3. Dübendorf 8/15. 4. Lyss 8/13. 5. Bülach 8/13. 6. Arosa 6/12. 7. Huttwil 8/12. 8. HCV Martigny 7/10. 9. Chur 7/10. 10. Düringen 8/8. 11. Thun 8/7. 12. Wiki-Münsingen 8/4.

**Thun - Dübendorf 5:3** (0:1, 1:1, 4:1). – Tore: 19. Schmidli (Suter) 0:1. 28. Steinauer (Schmidli, Suter/Ausschluss Jaquet) 0:2. 29. Boss (Christen) 1:2. 42. Bärtschi (Reymondin/Ausschluss Schmidli) 2:2. 53. Boss (Reymondin/Ausschluss Jaquet!) 3:2. 53. Schir (Schmidli, Suter) 3:3. 56. Boss (Christen) 4:3. 60. Bärtschi (Boss) 5:3. – Strafen: 10x2 gegen Thun, 5x2 gegen Dübendorf.

**1. Liga, Ostgruppe, 6. Runde:** Wetzikon - Bellinzona 5:2. Luzern - Rheintal 3:2. Prattigau-Herrschaft - Herisau 4:6. Reinach - Argovia Stars 7:3. Frauenfeld - Burgdorf 4:1. Pikes Oberthurgau - Wil 0:3.

Rangliste (je 6 Spiele): 1. Pikes Oberthurgau 15. 2. Wil 14. 3. Herisau 12. 4. Burgdorf 11. 5. Wetzikon 11. 6. Luzern 10. 7. Argovia Stars 8. 8. Frauenfeld 7. 9. Reinach 6. 10. Rheintal 6. 11. Prattigau-Herrschaft 5. 12. Bellinzona 3.

**Wetzikon - Bellinzona 5:2** (0:0, 2:1, 3:1) – Tore: 23. Pedrani (Juri, Lakhmatov, Ausschluss Urech) 0:1. 33. Thöny (Buchmüller) 1:1. 40. Buchmüller (Meier, Thöny) 2:1. 44. Meier (Alena, Leimbacher, Ausschluss Juri) 3:1. 47. Laimbacher (Vesely, Müller) 4:1. 49. Mathis (Reinmann, Schneider,

eigener Ausschluss Nils Berni) 5:1. 59. Pedrani 2:5. – Strafen: Je 14x2 plus Disziplinarstrafe Spinedi (Bellinzona).

### Fussball

**2. Liga, Gruppe 2, 9. Runde:** Dübendorf - Rüti 1:0. Diessenhofen - Brüttisellen-Dietlikon 3:1. FC Schaffhausen 2 - Greifensee 5:0. Wiesendangen - Uster 5:2. Veltheim - Gossau 3:1. Bassersdorf - Volketswil 2:2. Phönix Seen - Töss 5:0.

Rangliste (je 9 Spiele): 1. Uster 19. 2. Dübendorf 19. 3. Wiesendangen 18. 4. Schaffhausen 2 18. 5. Veltheim 17. 6. Gossau 16. 7. Diessenhofen 12. 8. Bassersdorf 11. 9. Greifensee 11. 10. Volketswil 11. 11. Rüti 11. 12. Phönix Seen 11. 13. Brüttisellen-Dietlikon 3. 14. Töss 1.

**Wiesendangen - Uster 5:2** (3:2). – Tore: 10. Dzepe 0:1. 11. F. Meli 1:1. 22. Ramabaja 1:2. 27. Oehninger 2:2. 36. X. Fresneda 3:2. 73. Oehninger (Foulpenalty) 4:2. 80. Misteli 5:2.

**Veltheim - Gossau 3:1** (1:0). – Tore: 37. 1:0. 52. 2:0. 66. Gashi (Foulpenalty) 2:1. 75. 3:1.

**FC Schaffhausen 2 - Greifensee 5:0** (1:0). – Tore: 30. Bajrami 1:0. 55. Sahitaj 2:0. 65. Vukasinovic 3:0. 81. Vukasinovic 4:0. 91. Abazi 5:0.

**Bassersdorf - Volketswil 2:2** (1:1). – Tore: 35. Asani 1:0. 38. Mercurio 1:1. 80. Nützi 2:1. 89. Velijaj (Foulpenalty) 2:2.

**Diessenhofen - Brüttisellen-Dietlikon 3:1** (0:0). – Tore: 55. A. Aulizio 1:0. 64. Fuchs 2:0. 75. A. Luma 3:0. 80. Dias 3:1.

**Dübendorf - Rüti 1:0** (0:0). – Tor: 55. Marjanovic 1:0.